©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bücheranzeigen.

Dr. Karl Eckstein. Bericht über die Leistungen auf dem Gebiet der Forst- und Jagdzoologie. Jahrgang I. 1890. Frankfurt 1892. 43 S. 8⁰. Preis 1 M. 60 Pf.

Endlich wird der lange genug als unangenehme Lücke in der Litteratur des Jagd- und Forstwesens empfundene Mangel einer vollkommenen Übersicht über die im Laufe eines Jahres erschienenen Abhandlungen zoologischen Inhalts gehoben. Eckstein's Bericht schliesst sich in der Form anderen zoologischen Jahresberichten an. Nach einer Aufzählung der Zeitschriften folgen die Litteraturangaben über Säuger, Vögel u. s. w. bis zu den Insekten und Würmern, je mit einer kurzen Bemerkung über das Wesentlichste des Inhalts versehen. Ein Register erleichtert das Auffinden der Genera und Species. Es braucht kaum besonders betont zu werden, dass ebenso gut der Zoologe von Fach, wie der Jäger und Förster Grund haben, dieser Zusammenstellung ihre Anerkennung zu zollen. Der erstere insbesondere wird derselben die Kenntnis mancher biologischen Mitteilung verdanken, welche ihm in der weitzerstreuten Litteratur entgangen wäre. Bericht 1891 erscheint in diesem Sommer.

Dr. Vosseler.

E. L. Trouessart. Die geographische Verbreitung der Tiere. Aus dem Französischen übersetzt von W. Marshall. Leipzig 1892. 368 S. Preis 4 M.

In diesem, den fünften Band von „Weber's Naturwissenschaftlicher Bibliothek“ bildenden Werk werden zu den von Sclater und Wallace aufgestellten 6 Tierregionen noch 2 weitere hinzugefügt, nämlich eine arktische und eine antarktische und dieses Vorgehen begründet. Übrigens hat schon J. Allens (vergl. Bullet. of the

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Museum of comparative Zoology. Cambridge. Vol. 2) die ebengenannten Regionen von den anderen getrennt. Sowohl für die Land- als auch Seetiere werden die Grenzen der 8 Tierregionen geschildert und für jede Region die eigenartigen faunistischen Bestandteile übersichtlich und ausführlich mitgeteilt. Der geographischen Verbreitung der einzelnen Stämme des Tierreichs schickt Tr. eine Einteilung nach den Bewegungs- und Verbreitungsmitteln voraus. Kosmopolitische Arten vermögen ausnahmslos zu schwimmen oder zu fliegen; dennoch sind die Vögel mehr auf einzelne Gegenden beschränkt, als man annehmen sollte. Die Möglichkeiten einer passiven Wanderung durch Strömungen und Winde sind nach den neuesten Beobachtungen aufgeführt. Sehr von Bedeutung für die Zoogeographie sind diejenigen Tiere, welche, wie die Amphibien, ausschliesslich im Süsswasser vorkommen. Das Kapitel über die vertikale Verbreitung der Tiere beginnt mit den in grossen Tiefen lebenden Formen, unter denen uns solche von riesenhafter Grösse überraschen, deren nächste Verwandte nur klein sind. Die Fauna der Hochgebirge erinnert stets an die nördlichen Gegenden bezw. der Polargebiete. Zum Schluss bringt Tr. die Palaeontologie in Beziehung zur Zoogeographie und betont die Bedeutung der ersteren gegenüber der recenten Säugetierfauna. Die ersten Bewohner auf Erden waren wirbellose Meertiere; auf dem festen Land Skorpione. Gleichzeitig mit den Spinntieren erscheinen flügellose Insekten. Die Palaeontologie beweist, dass auch für längst verschwundene Faunen dieselben zoogeographischen Gesetze galten, wie für die heutigen. Leider kann der Inhalt des in bekannter Weise ausgestatteten und mit 2 Karten versehenen Bändchens nicht eingehender referiert werden. Die wenigen mitgeteilten Proben aber mögen beweisen, wie viel des allgemein Interessierenden darin geboten wird. Vosseler.

Dr. Heinrich Schurtz, Privatdocent an der Universität Leipzig. Katechismus der Völkerkunde. Mit 67 in den Text gedruckten Abbildungen. Leipzig, J. J. Weber. 1893. Preis 4 M.

Das Buch kommt einem praktischen Bedürfnis entgegen; in unserer Zeit des erneuten Interesses an fremden Ländern und Völkern beim grossen Publikum darf ein Werk auf freundliche Aufnahme rechnen, welches eine rasche Orientierung auf diesem Gebiet gestattet. Zum Studium der grossen einschlägigen Werke ist nicht jedermann Zeit und Gelegenheit gegeben, oft aber macht sich der Wunsch geltend, über dieses oder jenes in der Tagespresse genannte Natur-

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

volk, über den einen oder anderen sonderbaren Gebrauch, seine Bedeutung und Verbreitung etwas Authentisches zu erfahren; als Ratgeber hierzu darf das vorliegende Werk empfohlen werden. Im ersten Teil behandelt der Verfasser die vergleichende Völkerkunde, die Ethnologie; in kurzgefasster Darstellung wird das Wichtigste mitgeteilt über körperliche Beschaffenheit, über die Einteilung der Völker nach den Rassemerkmalen und über die Kultur der verschiedenen Völker; der zweite Abschnitt ist der beschreibenden Völkerkunde, der Ethnographie, gewidmet und behandelt nach kurzer Übersicht über die verschiedenen zur Einteilung der Menschheit aufgestellten Systeme die einzelnen Völkerschaften. Der ganzen Tendenz des Buches gemäss, welches einen Teil der von dem rührigen Verlag J. J. Weber herausgegebenen „Illustrirten Katechismen" bildet und im Druck wie in den Illustrationen hübsch ausgestattet ist, befleissigt sich der Verfasser möglichster Knappheit in der Darstellung, weiss aber damit wohl erwünschte Vollständigkeit zu verbinden. Einer den vollen Dank des Lesers verdienenden Arbeit hat sich der Verfasser mit Herstellung eines sehr eingehenden Registers unterzogen, welches den Gebrauch des Werkes als Nachschlagebuch wesentlich erleichtert. L.

Berichtigung.

S. LXXVII Z. 7 von unten fehlt nach Begriff des Wortes: Karst das Citat (vergl. Moser, Der Karst in den Mitteilungen aus dem K. K. Staatsgymnasium zu Triest. Jahrg. 1890).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bücheranzeigen. 266-268